

Jahresbericht 2025 des Zentral-Präsident

Alle Jahre wieder fällt mir die Ehre zu, das vergangene Verbandsjahr Revue passieren zu lassen. 2025 war für mich persönlich ein interessantes, aber auch sehr intensives Amtsjahr. Im Bereich Ethik konnten wir die Verbandsanalyse und die damit verbundene individuelle Massnahmenplanung zusammen mit Swiss Olympic erfolgreich abschliessen. Ebenfalls war ein Update unserer Leistungsvereinbarung mit Swiss Olympic fällig, welches wir unter Dach und Fach bringen konnten.

Bezüglich der SSKV-Strategie konnte ich die Themen nicht wie gewünscht vorantreiben; aufgrund der Vielzahl an Aufgaben und der begrenzten Zeit mussten Prioritäten gesetzt werden. Ein Treffen mit Swiss Olympic fand statt, in welchem wir grundsätzliche Fakten betrachtet haben. Mehr dazu werde ich im Verlaufe meines Berichtes gerne mit euch teilen.

Individuelle Massnahmenplanung Ethik

Wie in der Einleitung bereits erwähnt, konnte dieses Thema im ersten Halbjahr 2025 erfolgreich abgeschlossen werden. Was bedeutet dies nun für den SSKV?

- Swiss Olympic vereinbart mit dem Verband, basierend auf dem Erstgespräch anlässlich der Verbandsanalyse und der Sichtung verschiedener vorgelegter Dokumente, Massnahmen zur Sicherstellung eines ethisch korrekten Verhaltens.
- Teile dieser gemeinsam definierten Massnahmen werden in der nächsten Leistungsvereinbarung aufgenommen m Rahmen offizieller Verbandsgespräche überprüft, evaluiert und gegebenenfalls den veränderten Bedingungen angepasst.
- Am Ende der Leistungsvereinbarung wird der Erfüllungsgrad dieser vereinbarten Ziele unter anderem für die Festlegung der Förderbeiträge berücksichtigt.

Dabei wurde unser Verband auf eine allgemeine Einschätzung, die Kernthemen (Ideale, Nähe, Druck, Macht), Good Governance sowie auf die von uns eingereichten Dokumente beurteilt. Stand heute sind wir auf Kurs was aber nicht heisst, dass wir uns im kommenden Jahr auf den Lorbeeren ausruhen können. Zu diesem Thema finden neu jährliche Austausche mit Swiss Olympic statt. Dabei wird eine Lagebeurteilung vorgenommen, die allfällige neue Massnahmen nach sich ziehen kann.

Delegiertenversammlung 2025

Am Samstag, den 5. April 2025 fand die 93. Delegiertenversammlung im Gasthof Ziegelhütte, organisiert durch den UV Schaffhausen, statt. Jan Fritsch wurde als Sportpräsident verabschiedet, er trat ein Glied zurück und wird weiterhin als Vize-Sportpräsident der Sportkommission zur Verfügung stehen. An seiner Stelle durften wir René Heutschi zum neuen Sportpräsidenten wählen. Alle übrigen Funktionäre wurden in ihrem Amt für zwei weitere Jahre wiedergewählt. Es gab heuer einige Anträge, welche schlussendlich alle angenommen wurden. Insbesondere auch der Antrag, dass für die Strategie SSKV ein Betrag von CHF 10'000.00 aus den AKK-Reserven eingesetzt werden darf. Nach der offiziellen Schliessung der Versammlung durften wir bei herrlichem Sonnenschein draussen den offerierten Apéro geniessen.

Anschliessend wurden wir mit einem feinen Dreigang-Menü verköstigt. Herzlichen Dank an das OK rund um den Präsidenten, Stefano De Conto, für die sehr gute Organisation.

Sportliches 2025

Entsprechende Berichte und Resultate zu den einzelnen Anlässen wurden jeweils zeitnah publiziert und werden sicherlich nochmals im Jahresbericht des Sportpräsidenten erwähnt.

Was mir am Herzen liegt: Ohne die Unterverbände sowie deren Mitgliedern und freiwilligen Helfer/innen wäre die Organisation und Durchführung solcher schweizerischen Anlässe nicht möglich. Das Zentralkomitee resp. die Sportkommission sind hier «nur» unterstützende Gremien.

Ich möchte es nicht unterlassen, den Organisatoren und den jeweils verantwortlichen Ressort-Chefs der Sportkommission meinen besten Dank für die reibungslose Durchführung der Wettkämpfe auszusprechen!

Schweizerisches Absenden 2025

Wie letztes Jahr waren wir für diesen Anlass im Kanton Luzern zu Gast, wechselten jedoch vom Hotel Restaurant Sonne in Reiden zum Hotel Restaurant Perle in Perlen. Wie immer wurde das schweizerische Jahresabsenden unter dem Patronat der Sportkommission durchgeführt. Mit wiederum über 150 Kegler/innen durften wir uns über eine grossartige Teilnehmerzahl erfreuen. Alle Siegerinnen und Sieger wurden sportlich geehrt und durften ihre verdienten Medaillen und Auszeichnungen in Empfang nehmen. Herzlichen Dank an Cornelia, René und Jan für die gute Organisation und Durchführung des Absendens.

Nebst viel positivem Lob gab es auch das eine oder andere konstruktive Feedback, was zukünftig verbessert oder anders gestaltet werden könnte. Die Sportkommission wird sich diesen Themen widmen und die anstehenden Punkte entsprechend bearbeiten.

Präsidentenkonferenzen 2025

Wie jedes Jahr fanden zwei Präsidentenkonferenzen statt. An der Frühlingssitzung – dies eigentlich wie immer – war die Besprechung der DV-Unterlagen das Hauptthema. Aus meiner Sicht macht es Sinn, dass wir diese Konferenz weiterhin vor Ort durchführen und dabei auch den persönlichen Austausch pflegen können.

Im Herbst hatten wir einige Informationen zu bieten, unter anderem zu Bewerbungen, sportlichen Ausschreibungen und zur Strategie SSKV.

Meine Wahrnehmung ist, dass dieser Rhythmus von allen jeweils teilnehmenden Unterverbänden geschätzt wird.

Strategie SSKV

Wie in der Einleitung erwähnt, konnte dieses Thema nicht wie gewünscht vorangetrieben werden. Im Oktober 2025 hatte ich dann endlich die Gelegenheit mich mit Swiss Olympic (Ressorts Verbandsbetreuung und Finanzen) auszutauschen. Hauptthema dazu war die Erstellung eines Konzeptes mittels externer Unterstützung.

Feststellungen seitens Swiss Olympic:

- Wir sind ein sehr kleiner Verband mit beschränkten finanziellen Mitteln.
- Bezüglich Infrastruktur, also Kegelbahnen, sind wir zu 99% von externen Faktoren und Entscheidungen gesteuert, als jüngstes Beispiel das Kegelcenter Mappamondo.
- Alle Funktionäre arbeiten ehrenamtlich für den Verband; deren Entschädigungen und zeitliche Ressourcen sind sehr begrenzt.
- Unsere sozialen Medien (Homepage und Facebook) sind stark verbandsintern ausgerichtet und für aussenstehende Personen kaum ansprechend.

Fazit und Empfehlungen seitens Swiss Olympic:

Es wird davon abgeraten, ein Konzept mit externer Unterstützung ausarbeiten zu lassen, und zwar aufgrund folgender Punkte:

- Fehlendes Geld für Folgeaktivitäten über die nächsten Jahre.
- Fehlende Manpower, welche dies innerhalb des Verbandes vorantreiben könnten. Nach Ansicht vom Verbandsbetreuer wäre das für mindestens 2 Personen ein 100%-Job.
- Es wird empfohlen, auf der Plattform Vitamin B mögliche Angebote, Vorgehensweisen sowie Leitfäden zu günstigen Preisen oder teilweise auch unentgeltlich zu beziehen.

Die wichtigste Werbepattform ist und bleibt der Verband, sprich jedes einzelne Mitglied.

Mitgliederwerbung mittels Mund-zu-Mund Propaganda ist die erfolgversprechendste Lösung!

Die Frage ist nur, sind wir bereit dies zu tun? Wir können es drehen und wenden, wie wir wollen; wir müssen uns bewegen und aktiv werden, ansonsten wird sich bezüglich dem Mitgliederschwund nichts ändern!

Ein weiteres Thema in der Strategie, welches dieses Jahr liegen blieb: Wir benötigen eine Rolle «Marketing und Sponsoring», welche ich hochfahren möchte. Wer von euch Erfahrung besitzt und/oder sich als guter Sponsoren-Gewinner auszeichnet, darf sich gerne mit mir in Verbindung setzen. Wir müssen neue Erträge generieren, damit wir auch in den nächsten Jahren alle schweizerischen Sportanlässe durchführen können. Wir leben seit Jahren auf «Pump», sprich es werden jährlich CHF 15'000.00 bis CHF 20'000.00 Gewinnanteile der AKK in die Sportabteilung übertragen. Dieses Vorgehen ist weder nachhaltig noch auf Dauer überlebensfähig! Zum Thema Finanzen wird sich das Zentralkomitee 2026 entsprechende Gedanken machen müssen.

Ausblick 2026

Zuerst möchte ich einen herzlichen Dank an alle Mitglieder/innen des Zentralkomitees und den einzelnen Kommissionen für ihren guten Einsatz und die angenehme Zusammenarbeit

aussprechen. Dank ihrem Einsatz funktionierte der Schweizerische Sportkegler Verband 2025 wiederum sehr gut!

Wie in der Dezember-Ausgabe unserer Zeitung zu lesen war, gibt es auf die DV 2027 einige Vakanzen zu besetzen. Ich hoffe, dass sich hierzu geeignete Kandidaten für ein Amt zur Verfügung stellen werden. Ich werde diesbezüglich die eine oder andere Person persönlich ansprechen.

Im Bereich Ethik wird die Zusammenarbeit und der Austausch mit Swiss Olympic weitergehen. Ob dies auch Aktivitäten der einzelnen Unterverbände bedarf wird sich zeigen.

Im Weiteren ist die Strategie SSKV weiterzutreiben. In den Bereichen Mitgliederwerbung und Sponsoring erhoffe ich mir, entsprechende Hilfsmittel, Vorgehensweisen, usw. auf der Plattform Vitamin B zu erhalten. Nebenbei, die Schweizerische Freie Kegelvereinigung ist auf dieser Plattform bereits aktiv.

Im Bereich Finanzen sind wir unabhängig vom Sponsoring ebenfalls gefordert. Die Erträge sinken jedes Jahr und die Ausgaben stagnieren, resp. erhöhen sich tendenziell leicht. Die Zitrone ist ausgepresst, auf der Aufwandseite gibt es kein Sparpotenzial mehr, welches zu einem ausgeglichenen Budget führt. Bezüglich möglicher Lösungen gibt es verschiedene Hebelwirkungen; von Erhöhungen der Mitgliederbeiträge und Verbandsabgaben bis hin zur Streichung von sportlichen Anlässen. Nichts ist unantastbar, wir müssen alle Möglichkeiten in Betracht ziehen.

Schlusswort

Geschätzte Keglerinnen und Kegler, ich ermutige euch, auch im kommenden Sportjahr rege an den Meisterschaften und an der schweizerischen Klub-MS 2026 teilzunehmen. Die Organisatoren werden eure Teilnahme schätzen. Ob nun 60 oder 100 Teilnehmer/innen an einer Meisterschaft teilnehmen; der Aufwand bleibt für den Organisator mehr oder weniger derselbe. Der Unterverband Basel-Stadt hat es an der diesjährigen SEMS auf den Punkt gebracht: «Jeder Wurf zählt»! Wir **Alle**, aufgrund unserer Teilnahme an Wettkämpfen, haben es selbst in der Hand, wie sich unser Kegelsport und das Sportprogramm zukünftig gestalten werden.

Ich danke euch für eure Zeit und Aufmerksamkeit, welche ihr diesem Bericht gewidmet habt. Nun schliesse ich und wünsche euch alles Gute fürs 2026, beste Gesundheit und allzeit «Guet Holz». Ich freue mich, wenn wir uns auf den Kegelbahnen wiedersehen.

Der Zentralpräsident

Daniel Mühlemann